

GEMEINDE -----

LOGO

COMUNE DI -----

NOME DELLA ZONA

**Ideenwettbewerb zur Erstellung eines Durchführungsplanes
Concorso di idee per la redazione di un Piano di attuazione**

Einstufig geladen / In un grado, a inviti

CODE/CODICE CIG:

EINHEITSCODE/CODICE CUP:

WETTBEWERBSAUSLOBUNG DISCIPLINARE DI CONCORSO

grau hinterlegt: muss vom Koordinator bearbeitet werden

grau kursiv: Anmerkungen für die Koordinierungsstelle – soll aus dem endgültigen Text gelöscht werden

Version Juni 2014

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: die vorliegende Musterauslobung ist, falls erforderlich, an die zum Zeitpunkt der Auslobung gültigen gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

AUSLOBUNGSTEXT

- A) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN
- B) WETTBEWERBSGEGENSTAND UND NUTZUNGSPROGRAMM

TERMINÜBERSICHT

| | | |
|--------------------------------------|------------|-----------|
| Versendung der Wettbewerbsauslobung: | XX.XX.20XX | |
| Kolloquium | XX.XX.20XX | XX.XX Uhr |
| Abgabe Pläne und Modell | XX.XX.20XX | XX.XX Uhr |

A) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

A 1 Vergabestelle und Wettbewerbsgegenstand

- A 1.1 Vergabestelle des Wettbewerbes
- A 1.2 Koordinierungsstelle
- A 1.3 Gegenstand des Wettbewerbes

A 2 Art des Wettbewerbes

- A 2.1 Wettbewerbsverfahren
- A 2.2 Wettbewerbsteilnehmer

A 3 Rechtsgrundlagen und Verfahrensregeln

- A 3.1 Rechtsgrundlagen der Ausschreibung
- A 3.2 Teilnahmeberechtigung
- A 3.3 Ausschlussgründe für die Teilnahme
- A 3.4 Teilnahmebedingung
- A 3.5 Urheberrecht
- A 3.6 Wettbewerbssprache und Maßsystem

A 4 Termine und Wettbewerbsunterlagen

- A 4.1 Termine
- A 4.2 Wettbewerbsunterlagen

A 5 Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb

- A 5.1 Liste der geladenen Teilnehmer

A 6 Verfahrensablauf

- A 6.1 Ausgabe der Unterlagen
- A 6.2 Rückfragen und Kolloquium
- A 6.3 Geforderte Leistungen
- A 6.4 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten
- A 6.5 Beurteilungsverfahren und –kriterien
- A 6.6 Bewertungskommission
- A 6.7 Preise
- A 6.8 Auftragserteilung

A 6.9 Veröffentlichung der Ergebnisse

A 6.10 Ausstellung der Projekte

A 6.11 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten

A 7 Freigabe des Wettbewerbes

(nicht obligatorisch)

A) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

A 1 Vergabestelle und Wettbewerbsgegenstand

A 1.1 Vergabestelle des Wettbewerbes

Name:

Adresse:

Tel:

Fax:

E-Mail/PEC:

A 1.2 Koordinierungsstelle

Name: (ev. Gemeindesekretariat)

Adresse:

Tel:

Fax:

E-Mail/PEC:

A 1.3 Gegenstand des Wettbewerbes

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Ausarbeitung von Ideen zur Erstellung eines Durchführungsplanes für die Wohnbauzone

.....

.....

Detaillierte Angaben über Art und Umfang der Planungsaufgabe sind im Teil B (Wettbewerbsgegenstand und Nutzungsprogramm) des Auslobungstextes enthalten.

A 2 Art des Wettbewerbes

A 2.1 Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb wird als geladener, einstufiger und anonymer Ideenwettbewerb durchgeführt. Allein die Qualität des Wettbewerbsentwurfes ist maßgeblich für die Auswahl des Wettbewerbssiegers.

A 2.2 Wettbewerbsteilnehmer

Zur Teilnahme sind die Personen lt. Absatz A 5.1 zugelassen.

A 3 Rechtsgrundlagen und Verfahrensregeln

A 3.1 Rechtsgrundlagen der Ausschreibung

- Legislativdekret vom 12. April 2006, Nr. 163 (Codice dei contratti pubblici) und D.P.R. vom 5. Oktober 2010, Nr. 207 (Durchführungsverordnung) in geltender Fassung

A 3.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur die Personen lt. Absatz A 5.1, die zur Teilnahme am Planungswettbewerb eingeladen wurden. Als Mitarbeiter und/oder Berater können auch nicht geladene Personen namhaft gemacht werden.

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: Es müssen mindestens 5 Teilnehmer eingeladen werden.

Die Teilnehmer müssen im Falle der Beauftragung die dafür vorgesehenen Voraussetzungen für die Berufsausübung und Beauftragung in Italien gemäß Art. 38 und 39 des Legs.D. 163/06 und 263 des DPR 207/2010 gewährleisten. Als Nachweis für die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit gemäß Art. 263 des DPR 207/2010 müssen die Teilnehmer folgendes vorweisen können:

- Eine oder mehrere, innerhalb der letzten 10 Jahren erbrachten technischen Leistungen, die in Summe den ausgeschriebenen Honorarbetrag (siehe A 6.8) erreichen
- Einen Personalstand von mindestens einer Einheit

Als technische Leistungen werden anerkannt: urbanistische Planungen sowie Planungen und Bauleitungen im Hochbau.

Als Personalstand werden auch die Büroinhaber anerkannt.

A 3.3 Ausschlussgründe für die Teilnahme

- Von der Teilnahme am Wettbewerb sind jene Personen ausgeschlossen, die unmittelbar an der Ausarbeitung der Wettbewerbsausschreibung, am Beurteilungsverfahren oder an der Vorprüfung beteiligt sind, deren Ehepartner, Verwandte oder Verschwägerter 1., 2. und 3. Grades, deren ständige Projekt- und Geschäftspartner, sowie die unmittelbaren Vorgesetzten und dauerhaften Mitarbeiter der ausgeschlossenen Personen.

- Es wird nur eine einmalige Teilnahme am Wettbewerb zugelassen. Mitglieder von teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften oder Gesellschaften dürfen am Wettbewerb nicht zusätzlich in anderer Form teilnehmen. Verstöße dagegen haben den Ausschluss der eingereichten Arbeiten zur Folge.
- Alle Personen, die nicht lt. Absatz A5.1 zur Teilnahme eingeladen wurden, sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen

A 3.4 Teilnahmebedingung

Die Teilnahme am Wettbewerb bedingt die volle Annahme der Entscheidungen der Bewertungskommission und aller Vorschriften, die den Wettbewerb regeln.

A 3.5 Urheberrecht

Das bestplatzierte Projekt geht in das Eigentum der Vergabestelle über.

Der Vergabestelle steht das Recht zu, die eingereichten Arbeiten nach Abschluss des Wettbewerbes, unter Angabe der Verfasser, ohne weitere Vergütung, zu veröffentlichen.

In jedem Fall behalten die Projektanten das Urheberrecht auf ihre Projekte und können ihre Arbeiten ohne Einschränkungen veröffentlichen.

A 3.6 Wettbewerbssprache und Maßsystem

Die Wettbewerbssprachen sind deutsch und italienisch. Alle den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellten schriftlichen Unterlagen und Plandokumente sowie die schriftliche Fragenbeantwortung sind in beiden Sprachen abgefasst. Die Wettbewerbsarbeiten müssen in Deutsch oder Italienisch abgefasst sein.

Für die Wettbewerbsunterlagen und die Wettbewerbsarbeiten gilt ausschließlich das metrische Maßsystem.

A 4 Termine und Wettbewerbsunterlagen

A 4.1 Termine

Alle mit dem Ablauf zusammenhängenden Termine sind aus der Terminübersicht auf Seite 2 des vorliegenden Auslobungstextes ersichtlich.

A 4.2 Wettbewerbsunterlagen

Neben dem vorliegenden Auslobungstext (Teil A Wettbewerbsbedingungen, Teil B

Wettbewerbsgegenstand und Nutzungsprogramm) werden den Wettbewerbsteilnehmern folgende Unterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt:

- C1 Auszug aus dem Bauleitplan - Durchführungsbestimmungen
- C2 Auszug aus dem urbanistischen Leitbild (Masterplan)
- C3 Vermessung des Wettbewerbsareals und der umliegenden Bebauung in Lage und Höhe
- C4 Schwarzplan
- C5 Fotodokumentation
- C6 Gutachten, Stellungnahmen
- C7 Planungsrichtlinien (Gemeindebauordnung, Auszug aus dem Ensembleschutzkatalog, ...)
- C8 Vorlage für den Nachweis der urbanistischen Kenndaten (Baulosfläche, Volumen, Erschließung, etc.)
- C9 Berechnung der Vergütung für die Erstellung des Durchführungsplanes
- C10 Formular Verfassererklärung / Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer erhalten ausserdem eine Modellgrundplatte / Umgebungsmodell 1:500.

Technische Grundkarten, Orthofoto, historischer Kataster, Landschaftsplan und andere raumplanerisch interessante Unterlagen des Planungsgebietes können unter

<http://www.provinz.bz.it/raumordnung/kartografie/geo-browser-pro.asp> im Internet heruntergeladen werden

A 5 Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb

A 5.1 Liste der geladenen Teilnehmer

Folgende Architekten und Planungsteams sind von der Vergabestelle zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen:

1.
2.
3.
4.
5.

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: Bei Honoraren über 40.000 Euro muss für die Auswahl der einzuladenden Teilnehmer eine Markterhebung gemäß Artikel 267 der Durchführungsbestimmung DPR 207/2010 durchgeführt werden.

A 6 Wettbewerbsablauf

A 6.1 Ausgabe der Unterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen lt. A4.2 werden den geladenen Teilnehmern auf digitalem Datenträger per Einschreibebrief zugeschickt / zum Download aus dem Internet zur Verfügung gestellt. Der entsprechende Link wird per E-Mail zugesandt.

Das Umgebungsmodell / die Modellgrundplatte

... wird beim Kolloquium übergeben oder kann gegen Voranmeldung bei der Koordinierungsstelle abgeholt werden.

... wird per Post / Kurier zugeschickt.

A 6.2 Rückfragen und Kolloquium

Rückfragen können bis zum Kolloquiumstermin schriftlich an die Koordinierungsstelle gerichtet werden. Die Fragen müssen mit dem Vermerk "Wettbewerb -" versehen werden. Mündliche und telefonische Anfragen, die sich auf den Inhalt des Wettbewerbes beziehen, können nicht beantwortet werden.

An dem in der Terminübersicht auf Seite 2 angegebenen Termin findet ein Kolloquium mit Begehung des Wettbewerbsareals statt. Es bietet den Teilnehmern Gelegenheit zu weiteren Rückfragen und Abklärungen.

Ort des Kolloquiums:,

Im Anschluss an das Kolloquium wird ein Protokoll verfasst und zusammen mit der Fragenbeantwortung allen Teilnehmern per E-Mail zugesandt. Das Protokoll und die Fragenbeantwortung werden somit Bestandteil der Wettbewerbsunterlagen.

A 6.3 Geforderte Leistungen

Ziel des Wettbewerbes ist es, bewertbare Ideen für die Bebauung zu erhalten. Der Umfang der abzugebenden Unterlagen entspricht dem eines Ideenwettbewerbes und nicht dem eines fertigen Durchführungsplanes. Von den Teilnehmern werden folgende Leistungen verlangt:

1. Lageplan mit Einbindung in den Kontext, Bebauungsvorschlag, Freiflächengestaltung, Grünraumgestaltung, innere und äußere Verkehrserschließung, Parkraumkonzept, mindestens M 1:500, maximal M 1:200
2. Schwarzplan, mindestens M 1:1500, maximal M 1:3000 (auf der Basis der beigegebenen Unterlage C4)
3. Schnitte mit Angabe der Geländelinie vor und nach dem Projekt, mindestens M 1:500, maximal M 1:200

4. Modell (auf beigestellter Unterlage), M 1:500
5. Projektbeschreibung (max. 2 DIN A4 Seiten)
6. Nachweis der urbanistischen Kenndaten (Unterlage C8 ausgefüllt)
7. Verfassererklärung / Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmevoraussetzungen (Unterlage C10 ausgefüllt, siehe auch Absatz A 6.4)

Es dürfen max. Pläne DIN A 1 – Hochformat, bzw. Pläne DIN A 2 – Querformat abgegeben werden. Die Pläne müssen gerollt und in zweifacher Ausführung (je ein Exemplar für Vorprüfung und Ausstellung) abgegeben werden. Der Lageplan muss die Orientierung der Vermessung (Unterlage C 3) übernehmen.

Das Modell muss im beigestellten Umgebungsmodell / Modellgrundplatte eingebaut werden.

Unterlage C8 enthält die Vorlage für den Nachweis der urbanistischen Kenndaten, welche auszufüllen und abzugeben ist

Abgesehen von Modell und Verfassererklärung müssen alle Projektunterlagen in zweifacher Ausfertigung abgegeben werden.

Zusätzlich zur Papierform, müssen die Unterlagen auch auf einem digitalen Datenträger in editierbarem Format abgegeben werden.

Die geforderten Leistungen, einschließlich des Modells, müssen die Aufschrift "Wettbewerb - " tragen und dürfen nur durch eine frei wählbare, sechsstellige Kennzahl an der rechten, oberen Ecke jeder einzelnen Unterlage gekennzeichnet sein. Eine Verletzung der Anonymität hat den Ausschluss der betroffenen Wettbewerbsarbeit zur Folge.

Leistungen, die in diesem Artikel nicht angeführt sind, sind nicht zugelassen. Sie werden von der Vorprüfung abgedeckt oder an anderer Stelle bereitgehalten.

A 6.4 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Jede Wettbewerbsarbeit muss als verschlossenes Paket aus undurchsichtigem Material abgegeben werden. Die Pakete dürfen nur die Aufschrift "Wettbewerb - " und die sechsstellige Kennzahl tragen.

Die Verfassererklärung (Unterlage C10) muss ausgefüllt und unterschrieben in einem verschlossenen, undurchsichtigen Briefumschlag eingereicht werden. Außen darf der Briefumschlag nur die Kennzahl tragen.

Die Wettbewerbsarbeiten müssen innerhalb des in der Terminübersicht auf Seite 2 angegebenen Termins eintreffen.

Ort der Abgabe ist

Die Abgabe ist von Montag bis Freitag von Uhr und von Uhr möglich.

Aus Gründen der Anonymität ist bei persönlicher Abgabe die Wettbewerbsarbeit durch eine Mittelsperson abzugeben. Als Bestätigung der termingerechten Abgabe gilt die Empfangsbestätigung, welche nur die sechsstellige Kennziffer, den Tag und die Uhrzeit der Abgabe enthält.

Bei Post- und Kuriersendungen gilt als termingerechte Abgabe das Eintreffen der Wettbewerbsarbeit am oben angeführten Bestimmungsort innerhalb des vorgesehenen Abgabetermins. Die Zustellung erfolgt auf ausschließliche Gefahr des Wettbewerbsteilnehmers. Zwecks Einhaltung der Anonymität ist für den Absender ebenfalls die Zustelladresse anzugeben.

Wettbewerbsarbeiten, die nicht termingerecht eintreffen, werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

A 6.5 Beurteilungsverfahren und –kriterien

Das Beurteilungsverfahren erfolgt in zwei Schritten.

Die Vorprüfung prüft die Erfüllung der formalen Wettbewerbsbedingungen und die Einhaltung der inhaltlichen und quantitativen Vorgaben. Die Ergebnisse der Vorprüfung werden in Tabellen zusammengefasst und der Bewertungskommission zur Verfügung gestellt. Die Vorprüfung wird vom Koordinationsbüro bzw. dem Gemeindesekretariat durchgeführt.

Die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten durch die Bewertungskommission erfolgt in aufeinanderfolgenden Bewertungsroundgängen. Die Bewertungskommission wird zur Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten folgende Kriterien anwenden:

Siedlungsplanerisches Konzept:

- Volumenverteilung, Wohnqualität und Gebäudetypologie
- Qualität der öffentlichen, halböffentlichen und privaten Räume
- Flexibilität, Innovation und Energie

Umwelt- und Landschaftsschutz:

- Einfügung in das Orts- und Landschaftsbild
- Grünraumkonzept

Erschließungskonzept:

- Qualität der Straßen- und des Wegenetzes
- Lösungsansatz für Park- und Stellplätze
- Wirtschaftlichkeit und technische Realisierbarkeit

A 6.6 Bewertungskommission

Die Bewertungskommission tagt ausschließlich in voller Besetzung. Zu Beginn der Sitzungen der

Bewertungskommission wird aus dem Kreis der Fachpreisrichter der Vorsitzende ernannt. Jede Entscheidung muss durch Abstimmung herbeigeführt werden. Stimmenthaltungen sind nicht möglich. Die Beschlüsse der Bewertungskommission sind endgültig und unanfechtbar.

Die Bewertungskommission kann bei Bedarf Sachverständige ohne Stimmrecht zuziehen. Die Ersatzpreisrichter dürfen an der Sitzung teilnehmen, jedoch nur bei Abwesenheit des effektiven Mitgliedes abstimmen.

Die Bewertungskommission ist wie folgt zusammengesetzt:

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: die Zusammensetzung der Bewertungskommission ist in der Wettbewerbsauslobung anzugeben, die jeweiligen Personen werden jedoch erst nach Abgabe der Wettbewerbsbeiträge ernannt.

Sachpreisrichter:

1. **Vertreter der Vergabestelle**
Ersatzpreisrichter:
2. **Nutzervertreter**
Ersatzpreisrichter:

Fachpreisrichter:

3. Arch./Ing. **Sachverständiger für Städtebau und Landschaftsschutz (Mitglied der Gemeindebaukommission)**
Ersatzpreisrichter: Arch./Ing.
4. Arch. **Experte für Raumplanung und Landschaftsschutz**
Ersatzpreisrichter: Arch.
5. Arch. **Vertreter der Kammer der Architekten RLD**
Ersatzpreisrichter: Arch.

A 6.7 Preise

An die Teilnehmer werden folgende Preise vergeben:

Siegerprojekt: Euro -

Alle anderen Teilnehmer, die ein vollständiges, bewertbares Projekt abgeben, erhalten eine Spesenvergütung von Euro -

Alle Vergütungen verstehen sich als Nettobeträge zuzüglich MWSt. und Fürsorgebeitrag.

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: Die Summe der Preisgelder für Siegerprojekt und Spesenvergütungen beträgt maximal 60% des Gesamtbetrages der Vergütung zur Erstellung des Durchführungsplanes. Davon entfallen 30 % auf das Siegerprojekt (mindestens 3.000 , maximal 8.000 Euro), die restlichen 70% werden zu gleichen Teilen (mindestens 1.500, maximal 3.000 Euro) auf die restlichen 4 Teilnehmer verteilt, sofern sie ein vollständiges, bewertbares

Projekt abgeben.

Für die Berechnung der Beträge siehe Beilage C9.

A 6.8 Auftragserteilung

Der Verfasser des bestplatzierten Projekts wird mit der Erstellung des Durchführungsplanes beauftragt. Die Beauftragung erfolgt anhand der vorab festgelegten Vergütung zur Erstellung des Durchführungsplanes.

Die Vergütung für die Erstellung des Durchführungsplanes beträgt Euro.

Der Durchführungsplan ist innerhalb einer Frist von Tagen ab Beauftragungsdatum vorzulegen.

Das dem Sieger des Wettbewerbes ausbezahlte Preisgeld **gilt nicht / gilt im Ausmaß von** Euro als Anzahlung auf das Honorar.

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: Für Zonen von 5.000 – 10.000 m² können aufgrund des erhöhten Aufwandes max. 50% des Preisgeldes als Anzahlung auf das Honorar abgezogen werden.

Bei der weiteren Planung sollen die Empfehlungen des Preisgerichts eingearbeitet werden.

A 6.9 Veröffentlichung der Ergebnisse

Alle Teilnehmer werden über den Ausgang des Wettbewerbes schriftlich verständigt und erhalten eine Niederschrift der Sitzungen der Bewertungskommission. Die Verfasser der prämierten Projekte werden unmittelbar nach der letzten Sitzung der Bewertungskommission benachrichtigt.

A 6.10 Ausstellung der Projekte

Der vergabestelle steht das Recht zu, alle Wettbewerbsarbeiten unter Nennung der Verfasser und Mitarbeiter öffentlich auszustellen und Teile als Auszug in einem Ausstellungskatalog oder in anderen Veröffentlichungen zu publizieren, ohne dass dadurch für die Wettbewerbsteilnehmer irgendwelche finanzielle oder andere Ansprüche resultieren.

A 6.11 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge können mit Ausnahme des Siegerprojektes auf Kosten und Risiko der Wettbewerbsteilnehmer entweder zugesandt oder innerhalb von zwei Monaten ab entsprechender Benachrichtigung abgeholt werden. Nach abgelaufener Frist übernimmt die Vergabestelle keine Haftung mehr. Die entsprechenden Modalitäten werden den Teilnehmern

zu gegebener Zeit schriftlich mitgeteilt.

A 7 Freigabe des Wettbewerbes (*nicht obligatorisch*)

Die vorliegende Wettbewerbsausschreibung wurde von der Kammer der Architekten RLD der Provinz Bozen überprüft und freigegeben.

B) WETTBEWERBSGEGENSTAND UND NUTZUNGSPROGRAMM

B 1 Aufgabenstellung / Zielsetzung

- Beschreibung der Situation (Städtebau, Verkehrsanbindung, etc.)
- Problemstellung aus der Sicht des Auftraggebers
- Beschreibung der Projektziele (Masterplan, urbanistisches Leitbild, Nutzungsprogramm, ...)

B 2 Planungsrichtlinien

- Städtebauliche Vorgaben (BLP, Gemeindebauordnung, Ensembleschutz,)
- Projektbezogene gesetzliche Bestimmungen und Vorgaben (z.B.: LROG, Wohnbaugesetz, ev. Raumordnungsverträge oder Grundbuchsbeschlüsse zur Aufteilung in freien und geförderten Wohnbau bzw. zu öffentlichen oder tertiären Nutzungen,)

B 3 Technische Rahmenbedingungen und Anforderungen

- Besitzrechtliche Vorgaben (Lasten bzw. Rechte Dritter, Zufahrten, Mindestabstände, maximale Höhen, Zonenabgrenzungen, ..)
- Bautechnische Anforderungen (Geologie, Lärmschutz, Erschließung, Gebäudetypologien..)
- Evt. Errichtung in Bauphasen
- Evt. längerfristige Erweiterungsplanungen

B 4 Allgemeine Anforderungen

- Kostenrahmenfestlegung für die Infrastrukturen
- Wirtschaftlichkeit in Errichtung und Betrieb

Anmerkung für die Koordinierungsstelle: Zum besseren Verständnis empfiehlt es sich, die Beschreibung des Wettbewerbsgegenstandes mit Auszügen aus den Anlagen (Lageplan, Fotos des Wettbewerbsareals, ...) zu veranschaulichen.